

11-120 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

15.5.1963

31/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l, E n g e und Genossen,
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die Straßenbauvorhaben im mittleren Ennstal.

-.--.-.-

Im mittleren Ennstal ist der Straßenausbau vor allem auf Grund des jahrelang dauernden Streites über das E-Werks-Projekt Kastenreith zurückgeblieben. Der ungeklärte Zustand führte aber auch dazu, daß selbst Straßenabschnitte, die von diesem Streit nicht betroffen waren, ebenfalls nicht ausgebaut wurden. Deshalb gehören die Straßen dieses Gebietes heute zu den schlechtesten des Bundesstraßennetzes. Gerade in diesem Raum aber ist die Sanierung der Straßen die einzige Möglichkeit zur besseren wirtschaftlichen Erschließung dieses Gebietes, besonders auch im Hinblick auf den Fremdenverkehr. Außerdem ist die Straße, da vielfach Eisenbahnen fehlen, der einzige Verbindungsweg überhaupt. Nach der Entscheidung über den Kraftwerksbau müßte daher nun alles getan werden, um das dortige Straßennetz auszubauen und diesem Gebiet dadurch die Grundlage für einen wirtschaftlichen Aufschwung zu schaffen. Gegenüber der Bevölkerung ist es außerdem sicher eine Verpflichtung, daß diese Jahre, wo praktisch nichts oder nur sehr wenig geschehen ist, durch einen verstärkten Ausbau wieder wettgemacht werden.

Auf Grund dieses Sachverhaltes richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Ausbauten sind im Rahmen der jetzigen Pläne auf der Eisen-, Erlauf- und der Dreimärkter-Bundesstraße vorgesehen und in welchem Zeitraum?
- 2) Ist der Herr Bundesminister bereit, über den jetzt laufenden Fünfjahresplan hinaus zugunsten dieses Gebietes eine Umschichtung der vorhandenen Mittel vorzunehmen?
- 3) Ist der Herr Bundesminister bereit, auch für den Ausbau eines Verbindungsstückes von Selzthal zur Straße Liezen-Admont einzutreten?

-.--.-.-